

Einladung zur Online-Fachtagung

Wegsehen als Programm - 34 Jahre Antifolterkonvention der Vereinten Nationen



Freitag, 25. Juni 2021

10 bis 14 Uhr

Blicke auf Europa, Deutschland und Schleswig-Holstein

Folteropfer leiden unter den schmerzlichen Folgen ihrer Erfahrungen und erzählen schreckliche Geschichten von Verfolgung, Krieg und Vergewaltigung – meist dann, wenn sie Vertrauen in ihre Umgebung gewinnen. Zum Jahrestag der UN-Antifolterkommission blickt die Fachtagung auf Rechte, Versorgung, aber auch die eigene Widerstandskraft derjenigen, die geflohen und mit Foltererfahrung in unser Land gekommen sind.

Mit der Unterzeichnung der UN-Antifolterkommission hat sich Deutschland verpflichtet, für Menschen, die Folter oder Menschenrechtsverletzungen erlitten haben, eine ganzheitliche Rehabilitation sicherzustellen. Betroffene bleiben aber in vielen Fällen von gesundheitlicher Versorgung ausgeschlossen oder erhalten nicht die richtige Hilfe. Auch in Schleswig-Holstein fehlt ein umfassendes Konzept für eine bessere gesundheitliche und soziale Versorgung von Folterüberlebenden und anderen besonders schutzbedürftigen Geflüchteten.

Neben der medizinischen und psychotherapeutischen Versorgung verdienen Geflüchtete mit Foltererfahrung unseren Respekt und die Anerkennung ihrer Flucht als einen Weg aus politischer, religiöser, geschlechtsspezifischer oder ethnischer Unterdrückung. Die Auseinandersetzung mit ihnen stärkt unsere demokratischen Werte und bereichert den politischen Diskurs in unserem Land.

Anlässlich des Internationalen Tags zur Unterstützung der Folteropfer laden die Refugio Stiftung Schleswig-Holstein, der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein, der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein und das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein (PSZ, Brücke SH) herzlich ein, diese Themen zu diskutieren. Die digitale Fachtagung richtet sich insbesondere an Fachkräfte in der Begleitung und Versorgung von Folteropfern und traumatisierten Geflüchteten in Schleswig-Holstein, aber auch an weitere Interessierte.

Im Jahr 2021 übernimmt der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, Stefan Schmidt, die Schirmherrschaft für das Gedenken anlässlich des Internationalen Tags zur Unterstützung der Folteropfer in Schleswig-Holstein.

Programm

09:50 Uhr	Digitales Ankommen und musikalische Improvisationen	12:25 Uhr	Musikalische Improvisationen
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung: <i>Ingrid Neitzel</i> , Refugio Stiftung Geleitworte von <i>Michael Saitner</i> , Geschäftsführender Vorstand des PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein, und <i>Stefan Schmidt</i> , Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungs- fragen des Landes Schleswig-Holstein	12:35 Uhr	Die humanitäre Krise an den EU Außengrenzen <i>Franziska Vilmar</i> , LL.M., Fachreferentin für Asylrecht und -politik, Amnesty International Deutschland e. V., Berlin
10:30 Uhr	Die Aktualität der Antifolter- Konvention der Vereinten Nationen <i>Elise Bittenbinder</i> , Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der psy- chosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF), Berlin	13:35 Uhr	Abschlussdiskussion
11:30 Uhr	Pause und musikalische Improvisationen	13:50 Uhr	Musikalischer Ausklang und Verabschiedung
11:50 Uhr	PSZ, Die Brücke Schleswig-Holstein: „Wer wir sind“ - mit Audio-Collage von Betroffenen <i>Kirsten Beckmann</i> , <i>Olga Pavlovych</i> und <i>Amelie von Eye</i> , PSZ, Brücke SH, Psychosoziales Zentrum für traumati- sierte Flüchtlinge in Schleswig-Holstein	14:00 Uhr	Ende der Fachtagung

Musikalische Begleitung:
Saad Alsaiejed, Kiel: Hang

Moderation:
Dr. Jasmin Azazmah, Büro des Beauftragten
für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen
des Landes Schleswig-Holstein

Anmeldung und Teilnahme

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zur Fachtagung! Bitte melden Sie sich bis zum 20. Juni 2021 über den folgenden Link an: <https://eveeno.com/antifoltertag>

Für diese Veranstaltung steht eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Online-Fachtagung findet als Zoom-Konferenz statt. Für die aktive Teilnahme benötigen Sie einen Computer bzw. ein Mobilgerät mit Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine stabile Internetverbindung. Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail vor der Veranstaltung.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Verwendung Ihrer angegebenen Daten zum Zweck der Veranstaltungsorganisation einverstanden.

Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten und Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Kontakt bei Fragen zur Anmeldung:

Katharina Harder

Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
Lokale AMIF Netzwerke zur Weiterentwicklung
der psychosozialen, psychotherapeutischen und
gesundheitlichen Versorgung von kranken und
traumatisierten Geflüchteten in Schleswig-Hol-
stein

Tel.: 0151 44 25 78 96

E-Mail: harder@paritaet-sh.org

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Karl Neuwöhner

Refugio Stiftung Schleswig-Holstein
für Überlebende von Folter, Krieg und Terror

Tel.: 0151 407 22805

E-Mail: neuwoehner@refugio-sh.de

Link zur Anmeldung:

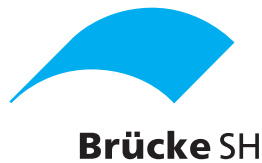
<https://eveeno.com/antifoltertag>

Anmeldeschluss:

20. Juni 2021

Veranstalter*innen

Die Fachtagung wird durchgeführt von der Refugio Stiftung Schleswig-Holstein, dem PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein, dem Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein und dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein (PSZ, Brücke SH)



Im Rahmen der lokalen AMIF Netzwerke zur Weiterentwicklung der psychosozialen, psychotherapeutischen und gesundheitlichen Versorgung von kranken und traumatisierten Geflüchteten in Schleswig-Holstein beim PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein werden einige der Mittel für diese Veranstaltung durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union kofinanziert.

